



KVV POLITIKWISSENSCHAFT SOMMERSEMESTER 2016

Vorwort

Liebe Studis,

das Semester ist kaum vergangen und nun heißt es wieder sich über die Seminare und Vorlesungen zu informieren, die im kommenden Sommersemester gehalten werden. Welche Veranstaltungen muss oder kann man belegen? Um euch dabei Hilfestellung zu leisten, gibt es auch in diesem Jahr wieder unser beliebtes KVV.

Ihr bekommt nicht nur eine einfache Übersicht, sondern, wie es die Tradition verlangt, auch Kommentare der Dozierenden, Infos zum Geschehen im Fachbereich und zu den Fachschafts-Events. Im diesjährigen KVV findet ihr auch wieder einen Artikel zu unserem Erstsemesterwochenende sowie zum Wintergrillen.

Weiterhin werden wir wie gehabt auch im nächsten Semester unsere **Sprechstunden** anbieten.

Diese findet wie gewohnt von **Montag-Donnerstag, 13-14 Uhr** in unserem **Fachschaftsbüro in B9** statt. **Feriensprechstunden finden jeden Mittwoch 13-14 Uhr**, ebenfalls in B9, statt. Außerdem sind wir unter **fsfb3@uni-trier.de** für euch per Mail erreichbar. Oder ihr lernt uns einfach persönlich auf einer unserer wöchentlichen Fachschaftsratssitzungen kennen:

Nachwuchs ist immer erwünscht! Während des laufenden Semesters treffen wir uns jeden **Montag um 20 Uhr (s.t.) in Raum B21**.

Wir wünschen euch allen erfolgreiche Prüfungen, eine erholsame vorlesungsfreie Zeit und einen guten Start ins neue Semester.

Euer Fachschaftsrat FB III

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Allgemeiner Hinweis der Fachschaft	5
Die Fachschaft	6
Information: Fachschaftsratswahlen 2016	7
Wintergrillen 2016	8
Ersti-Wochenende 2015	8
Allgemeiner Hinweis des Faches	9
Bachelorveranstaltungen	11
Basismodul: Vergleichende Regierungslehre	11
Das politische System der USA	11
Abenteuer Schweiz: Das politische System der Eidgenossenschaft im Wandel	13
Dänemark und Schweden im Vergleich	15
Das politische System der V. Französischen Republik	16
Wahlrecht und Wahlsysteme im internationalen Vergleich	18
Wahlrecht und Wahlsysteme im internationalen Vergleich	19
Das politische System Australiens	20
Basismodul Politische Theorie und Ideengeschichte	21
Politikbegriffe der modernen politischen Theorie	21
Basismodul Methoden der Politikwissenschaft	23
Methoden der Politikwissenschaft	23
Modul Fachdidaktik	25
Einführung in die Politikdidaktik	25
Einführung in die Politikdidaktik	26
Basismodul Internationale Beziehungen	27

Grundkurs Internationale Beziehungen (alle Parallelgruppen)	27
Basismodul Politische Ökonomie	29
Politische Ökonomie europäischer Integration	29
Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre	31
Vergleich von Sozialstaatlichkeit. Theorie, Methode, Praxis	31
Der Wandel des deutschen Parteiensystems im europäischen Kontext	33
Moderne Autokratieforschung – Grundlagen und Fallbeispiele	35
Aufbaumodul: Politische Theorie/Ideengeschichte	36
Liberalismus und Republikanismus	36
Öffentlichkeit und Demokratie	39
Aufbaumodul Internationale Beziehungen	41
Die Europäische Union als internationaler Akteur	41
Multilaterale Verhandlungen und Diplomatie im Rahmen der Vereinten Nationen	43
Aufbaumodul Politische Ökonomie	45
Aktuelle Fallbeispiele der Vergleichenden und Internationalen Politischen Ökonomie ..	45
Masterveranstaltungen	46
Spezialisierungsmodul Westliche Demokratien	46
Wirtschaftspolitik in Deutschland und Europa	46
Economic Governance in the European Union	48
Populismus, Extremismus, Fundamentalismus – aktuelle Herausforderungen europäischer Demokratien	50
Kleinststaaten in der EU: Erträge und Desiderata der Forschung	52
Demokratiereform in Deutschland	53
Spezialisierungsmodul: Politische Theorie und Ideengeschichte	54
Gleichheit und Partizipation	54
Über die Freiheit	56
Radikale Demokratie	57

Vertiefung Politische Kommunikation	58
Vertrauenskrise der Demokratie? Kommunikationsstrategien von Parteien, Parlamenten und NGOs	58
Spezialisierungsmodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik	59
Forschungskolloquium Internationale Beziehungen und Außenpolitik.....	59
Global Governance	61
Forschungskolloquien	63
Forschungskolloquium zur Politischen Theorie und Ideengeschichte	63
Kolloquium für Politische Theorie	63

Allgemeiner Hinweis der Fachschaft

Hinweis zur Kommentierung der Veranstaltungen:

Da wir bereits mehrmals gefragt wurden, ob die Kommentierung durch Studierende durchgeführt wird, möchten wir an dieser Stelle klarstellen, **dass die Kommentierung durch die jeweiligen Dozierenden erfolgte!**

Studienverlaufspläne:

Für alle Studierende, die nicht wissen, welche Module sie zum kommenden Semester belegen müssen, finden sich auf der [Internetseite des Faches](#) Belegempfehlungen sowie die Studienverlaufspläne für die unterschiedlichen Studiengänge und Prüfungsordnungen.

**DER VORLESUNGSBEGINN DES SOMMERSEMESTERS IST:
MONTAG, DER 11.04.2016.**

Impressum:

Herausgeber:	Fachschaftsrat FB III (Politikwissenschaft, Geschichte) – Uni Trier
Redaktion:	David Reichert
Layout:	Kirsten Flemming

Deine Fachschaft – immer erreichbar...

In B9:	Montag-Donnerstag 13-14 Uhr (Vorlesungszeit) Mittwoch 13-14 Uhr (vorlesungsfreie Zeit)
Per E-Mail:	fsfb3@uni-trier.de
Online unter:	http://www.fachschaftfb3.uni-trier.de/ Facebook

Die Fachschaft



Fachschaftsprecherin:	Anika Lennartz
Stellvertretender Sprecher:	David Reichert
Finanzreferent:	Moritz Walter
Stellvertretender Finanzreferent:	Kevin Schoos
Kulturreferentin:	Carina Kiemes
Medienbeauftragte:	Christoph Görres, Kevin Schoos
Ö-Recht Beauftragte:	Lava Mella

Liebe Studierende,

in diesem Semester finden wieder Wahlen zum Fachschaftsrat statt. Nach einer Vollversammlung aller Studierenden der beiden Fachschaften am Dienstag, den 19.04, wird vom

26.-28. April 2016

die Wahl abgehalten werden (Wahlstand jeweils von 10-14h vor dem A/B-Café).

Wir möchten euch hiermit bereits jetzt dazu auffordern, im April eurer Wahlrecht wahrzunehmen – eure Chance die Repräsentanten im kommenden

Fachschaftsrat aktiv mitzubestimmen. Alle Studierenden der Politikwissenschaft und Geschichte sind außerdem dazu aufgerufen, sich selbst zu engagieren und zur Wahl aufstellen zu lassen – wir suchen immer zuverlässige Unterstützung.

Euer FSR FB III



Wintergrillen 2016

Am 12.01.2016 fand wieder einmal das legendäre Wintergrillen im Studihaus statt. Auch dieses Jahr bot sich erneut die Möglichkeit, in gemütlicher Atmosphäre Köstlichkeiten zu kleinen Preisen zu genießen. Ergänzt wurde das Ganze wie immer durch ein reichhaltiges Salatbuffet.

Glühwein sowie Heißes vom Grill ließen die Besucher die ungemütlichen Temperaturen, die draußen herrschten, schnell vergessen. So entwickelten sich zeitnah angeregte Gespräche zwischen Studierenden und Dozierenden – eine tolle Möglichkeit, sich über den Kontakt in Lehrveranstaltungen hinaus fachlich auszutauschen oder einfach mal zu quatschen.

Ersti-Wochenende 2015

Auch zum Beginn des Wintersemesters 2015/2016 fand wieder das alljährliche Erstsemesterwochenende der Fachschaft FB III in Konz-Hamm statt – mit dabei: Eine äußerst kontaktfreudige Gruppe neuer Studierender.

Im Vordergrund stand auch dieses Jahr zunächst das gemeinsame Kennenlernen, was dank einiger Spiele und der lockeren Atmosphäre auch direkt gelang. Viele der Erstsemester kannten sich ohnehin schon von den beliebten sonstigen Fachschaftsaktivitäten wie der Kneipentour oder dem Ersti-Brunch. Nach und nach wurden die ersten Erfahrungen im Studium ausgetauscht, aber auch viel gelacht und gefeiert. Zu den Klängen der ‚La-Palöma-Boys‘ wurde das ein oder andere Bier getrunken und spannende Turniere am Tischkicker oder bei ‚Flunkyball‘ und ‚Beer-Pong‘ ausgetragen. Durch eine Spendenaktion (‚Bass gegen Hass‘) von der Firma Rocketz, bei der die Fachschaft ein Soundsystem geliehen bekam, konnten über 50€ für das Flüchtlingshilfswerk FAOSE gesammelt werden.

Das Programm der Fachschaft bestand unter anderem aus einer Vorstellung der Dozierenden in den beiden Fächern sowie einer Darstellung der Fachschafts- und Gremienarbeit an der Universität.

Nach drei kurzen Tagen und zwei noch kürzeren Nächten trat schließlich eine müde, aber glückliche Gruppe von Studierenden die Heimreise nach Trier an.

Allgemeiner Hinweis des Faches

Allgemeiner Hinweis zu den Veranstaltungen der Politikwissenschaft:

Bitte beachten Sie, dass das Lehrprogramm auch noch in der vorlesungsfreien Zeit verändert werden kann.

Belegempfehlungen sowie aktuelle Informationen zum Lehrprogramm finden Sie stets auf der Webseite des Faches unter der URL <https://www.uni-trier.de/index.php?id=52313>

Die Anmeldung erfolgt wie immer über PORTA.

Bitte beachten Sie zu allen Lehrveranstaltungen neben den unten aufgeführten Informationen besonders aufmerksam die auf der oben angegebenen Seite sowie in PORTA veröffentlichten Anmeldezeiträume.

In der Zeit vom 25. - 28. Februar 2016 werden über PORTA folgende Lehrveranstaltungen angemeldet:

- Alle Aufbaumodule
- Übung Fachdidaktik (13502210)

In der Zeit vom 01.-06. April 2016 werden über PORTA folgende Lehrveranstaltungen angemeldet:

- Seminar Probleme der Internationalen Beziehungen / Außenpolitik (zweiter Teil des Basismoduls Internationale Beziehungen) - Nummer **13502232**. Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie sich für das Seminar im Basismodul anmelden und nicht aus Versehen sich in das Aufbaumodul eintragen.
- Seminar Politische Systeme (zweiter Teil des Basismoduls Vergleichende Regierungslehre) - Nummer **13502231**. Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie sich für das Seminar im Basismodul anmelden und nicht aus Versehen sich in das Aufbaumodul eintragen.
- Methodenmodul (Nur BA Politikwissenschaft): Sie können sich für das freiwillige Tutorium zur Vorlesung (Nummer: **13502222**) anmelden.
- Grundlagenmodul Politikwissenschaft (B.Ed. Sozialkunde nach FPO 2013): Bitte melden Sie sich für das verpflichtende Tutorium mit Propädeutikum (Nummer: **13502233**) an.

Die Verteilung erfolgt schnellstmöglich nach Abschluss der Anmeldefrist.

Bitte geben Sie bei mehrzünftig angebotenen Lehrveranstaltungen auf jeden Fall mehr als einen möglichen Termin zu jedem Kurs an (erste bis dritte Priorität).

Alle Anmeldungen mit erster Priorität werden gleich behandelt, egal ob Sie Alternativen angeben oder nicht. Falls Sie nur eine Gruppe angegeben haben und dieser nicht zugeordnet werden können (Losverfahren), werden Sie in eine Gruppe mit geringerer Teilnehmerzahl zugeordnet. Ein Wechsel ist dann nur bei nachgewiesener Überschneidung mit einem anderen Kurs möglich.

Die Veranstaltungen finden Sie in PORTA unter Studienangebot - Veranstaltungen suchen. Die jeweiligen Veranstaltungen finden Sie am einfachsten unter der Angabe der oben angegebenen Veranstaltungsnummern.

Wichtige Informationen werden auch über den Informationsverteiler des Faches mitgeteilt. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie sich in diesen Verteiler eingetragen haben. Informationen hierzu finden Sie auf der Webseite des Faches.

Dr. Lasse Cronqvist, 17. Februar 2016

Bachelorveranstaltungen

Basismodul: Vergleichende Regierungslehre	
Modulzuordnung:	BA3POL2400, BA3POLI401, BA3POLI203, BA3POLI400, BA3POLI200, BA3POL2202, BA3POLI502, BA3POLI103, BA3POL2503, BA3POL2603
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502231
Veranstaltungstitel:	Das politische System der USA
Dozent/in:	Simon Jakobs (M.A.)
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montag, 16-18h
Raum:	A7
Erster Veranstaltungstermin:	11.04.2016
Zulassungsvoraussetzungen:	Bestandene Klausur „Einführung in die Regierungslehre“
Veranstaltungsanforderungen:	Regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit; Referat; gründliche Lektüre und Kenntnis der Pflichttexte <u>Prüfungsleistung:</u> Hausarbeit (10-15 Seiten); Bearbeitungszeit wird im Seminar bekannt gegeben, die Themenwahl ist frei (nach Absprache in der Sprechstunde)
Anmeldeformalitäten:	
Inhalt:	Der zweite Teil des Basismoduls Vergleichende Regierungslehre führt in das Politische System der USA ein. Aufbauend auf den erworbenen Kenntnissen aus dem ersten Teil des Basismoduls werden im Rahmen dieses Seminars Besonderheiten des Politischen Systems der USA, die aus der westeuropäischen Perspektive mitunter befremdlich wirken können, erarbeitet. Voraussetzungen zur erfolgreichen Teilnahme sind in diesem Seminar die regelmäßige Anwesenheit, die aktive Mitarbeit, die gründliche Lektüre und Kenntnis der Pflichttexte sowie die Vorbereitung und Durchführung eines Referates zum jeweiligen Sitzungsthema. Zusätzlich schließt eine benotete Hausarbeit das Modul ab, deren Thema frei wählbar und in der Sprechstunde mit dem Dozenten zu besprechen ist. Angedacht ist, eine ‚Trierer Wahlbeobachtung‘ durchzuführen, im Rahmen derer die Studierenden, die am Seminar teilnehmen, einen Reader zum aktuellen Präsidentschaftswahlkampf erstellen.
Literatur:	Die Literatur zum Seminar wird über Stud.IP zugänglich gemacht; ein Semesterapparat in der Bibliothek ist bereits

eingerrichtet. Dennoch wird empfohlen, **mindestens einen** der genannten Titel anzuschaffen:

Hübner, Emil / Münch, Ursula (2013⁷): Das politische System der USA. Eine Einführung. München. Ca. 13 Euro.

Lammert, Christian / Siewert, Markus B. / Vormann, Boris (2016) (Hg.): Handbuch Politik USA. Wiesbaden. Ca. 60 Euro.

Stüwe, Klaus (2013): USA. Schwalbach/Ts. Ca. 13 Euro.

Peele, Gillian / Bailey, Christopher J. / Cain, Bruce E. / Peters, B. Guy (2014) (Hg.): Developments in American Politics Seven. Houndmills. Ca. 25 Euro.

Oldopp,, Birgit (2013): Das politische System der USA. Eine Einführung. Wiesbaden. Ca. 18 Euro.

Lösche, Peter / Ostermann, Anja (Hg.) (2012): Die Ära Obama. Erste Amtszeit. Bonn. 4,50 Euro.

Modulzuordnung:	BA3POL2400, BA3POLI401, BA3POLI203, BA3POLI400, BA3POLI200, BA3POL2202, BA3POLI502, BA3POLI103, BA3POL2503, BA3POL2603
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502231
Veranstaltungstitel:	Abenteuer Schweiz: Das politische System der Eidgenossenschaft im Wandel
Dozent/in:	Dr. Isabelle Borucki
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montag, 10-12h
Raum:	A8
Erster Veranstaltungstermin:	11.04.2016
Zulassungsvoraussetzungen:	Abgeschlossenes Seminar Einführung in die Regierungslehre
Veranstaltungsanforderungen:	<u>Prüfungsleistung:</u> Hausarbeit (15-20 Seiten) <u>Studienleistungen:</u> Anwesenheitspflicht gem. Allgemeiner Prüfungsordnung, Schwerpunktreferat, Essays.
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung in PORTA
Inhalt:	Das „Abenteuer Schweiz“ begann nicht erst mit dem Rütlichschwur oder der Legende des Wilhelm Tell, ebenso wie es politisch gesehen noch immer ein „Abenteuer“ ist, dass ein derart kulturell und sozial heterogenes Land seit Jahrhunderten stabil regiert werden kann und wird. Warum das so ist und welche Ursachen sich für die schweizerische Stabilität im Regierungs- und politischen System finden lassen, eruiert das Seminar grundlegend. Dabei wird es darum gehen, grundsätzlich die beiden dem Schweizer System zugrunde liegenden Prinzipien – Föderalismus und Direktdemokratie – näher zu betrachten und ihre Einbettung im Gesamtsystem zu evaluieren. Nach der Beschäftigung mit den verschiedenen föderalen Ebenen sowie den Gewalten steht das Thema der Direktdemokratie, gelebt in den Gemeinden und über Volksentscheide, zentral im Mittelpunkt, um herauszuarbeiten, was Besonderheiten des eidgenössischen Regierungssystems im Hinblick auf übergeordnete Vergleichskriterien der Vergleichenden Regierungslehre sind.
Literatur:	Basislektüre (weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben):

Knoepfel, Peter, ed. 2014. Handbuch der Schweizer Politik: Manuel de la politique Suisse. 5th ed. NZZ Libro. Zürich: Verl. Neue Zürcher Zeitung.

Klöti, Ulrich et al. (Hrsg.) (2006). Handbuch der Schweizer Politik. Zürich: NZZ Verlag, 4. Auflage.

Kriesi, Hanspeter and Alexander H. Trechsel (2008). The Politics of Switzerland. Continuity and Change in a Consensus Democracy. Cambridge: University Press.

Linder, Wolf (2012). Schweizerische Demokratie. Institutionen, Prozesse, Perspektiven. Bern: Haupt, 3. Aufl.

Vatter, Adrian (2014). Das politische System der Schweiz. Studienkurs Politikwissenschaft. Baden-Baden: Nomos UTB.

Modulzuordnung:	BA3POL2400, BA3POLI401, BA3POLI203, BA3POLI400, BA3POLI200, BA3POL2202, BA3POLI502, BA3POLI103, BA3POL2503, BA3POL2603
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502231 – Gruppe 3
Veranstaltungstitel:	Dänemark und Schweden im Vergleich
Dozent/in:	Dr. Lasse Cronqvist
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag, 08-10h
Raum:	A142
Erster Veranstaltungstermin:	12.04.2016
Zulassungsvoraussetzungen:	Bestandene Klausur zum Seminar Einführung in die Regierungslehre
Veranstaltungsanforderungen:	<u>Prüfungsleistung:</u> Hausarbeit (10-15 Seiten) <u>Studienleistung:</u> Regelmäßige Anwesenheit gem. Allgemeiner Prüfungsordnung, Schwerpunktreferat aufbauend auf ein Essay.
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über PORTA in der Zeit vom 1. bis 6. April 2016.
Inhalt:	Im Seminar werden die Besonderheiten der politischen Systeme Dänemarks und Schwedens eingeführt. Ausgehend von der Frage, ob die skandinavischen Staaten einen bestimmten Demokratietypus darstellen, sollen zuerst allgemeine Fragen der politikwissenschaftlichen Einordnung im Rahmen der Regierungslehre angesprochen werden. Des Weiteren stehen spezifische Themen wie Parteiensystem, Wahlrecht, autonome Regionen (Grönland, Färöer) sowie eine grundlegende Betrachtung der Wohlfahrtsstaatlichkeit im Mittelpunkt.
Literatur:	Eine Literaturliste wird zu Semesterbeginn bereitgestellt.

Modulzuordnung	BA3POL2400, BA3POLI401, BA3POLI203, BA3POLI400, BA3POLI200, BA3POL2202, BA3POLI502, BA3POLI103, BA3POL2503, BA3POL2603
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502231
Veranstaltungstitel:	Das politische System der V. Französischen Republik
Dozent/in:	Prof. Dr. Joachim Schild
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag, 10-12h
Raum:	C01
Erster Veranstaltungstermin:	12. April 2016
Zulassungsvoraussetzungen	Bestandene Klausur im 1. Teil des Basismoduls
Veranstaltungsanforderungen	<u>Studienleistungen:</u> Referat, Kommentar zu Referat, regelmäßige Pflichtlektüre und aktive mündliche Mitarbeit; <u>Prüfungsleistung:</u> schriftliche Hausarbeit
Anmeldeformalitäten	Über PORTA
Inhalt:	Das Seminar gibt einen einführenden Überblick über das politische System der V. Französischen Republik. Es bietet eine typologische Einordnung, eine Darstellung der wichtigsten Verfassungsorgane und ihres Zusammenspiels, der politischen Kultur, zentraler politischer Akteure – z.B. Parteien und Interessengruppen – und politischer Entscheidungsprozesse. Ein besonderes Augenmerk liegt auf Wandlungstendenzen im Kontext der Internationalisierung und Europäisierung sowie der Dezentralisierung des Regierens. Bitte beachten Sie den vor Semesterbeginn in Stud-IP eingestellten Syllabus zu dieser Veranstaltung mit Ablaufplan und wöchentlichen Pflichtlektüren.
Literatur:	Brouard, Sylvain et al. (Hrsg.) (2009) The French Fifth Republic at Fifty: Beyond Stereotypes, Houndmills, Basingstoke: Palgrave Macmillan. Duhamel, Olivier; Tusseau, Guillaume (2013): Droit constitutionnel et institutions politiques, Paris : Seuil. Grote, Rainer (1995): Das Regierungssystem der V. französischen Republik. Verfassungstheorie und -praxis, Baden-Baden: Nomos Verl.-Gesellschaft (Beiträge zum

ausländischen und vergleichenden öffentlichen Recht; Bd. 6).

Kempf, Udo (2007): Das politische System Frankreichs, 4. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Kimmel, Adolf (2014): Das politische System der V. französischen Republik. Ausgewählte Aufsätze, Baden-Baden: Nomos.

Kimmel, Adolf; Uterwedde, Henrik (Hrsg.) (2012). Länderbericht Frankreich. Bonn: Bundeszentrale für Politische Bildung.

Knapp, Andrew/Wright, Vincent (2006): The Government and Politics of France, 5. Aufl., London u. New York: Routledge.

Safran, William (2008): The French Polity, 7. Aufl., New York u. a.: Longman.

Schild, Joachim / Uterwedde, Henrik (2006): Frankreich. Politik, Wirtschaft, Gesellschaft. 2.,aktual. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Schild, Joachim / Uterwedde, Henrik (Hrsg.) (2005): Frankreichs V. Republik. Ein Regierungssystem im Wandel. Festschrift für Adolf Kimmel. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Modulzuordnung:	BA3POL2400, BA3POLI401, BA3POLI203, BA3POLI400, BA3POLI200, BA3POL2202, BA3POLI502, BA3POLI103, BA3POL2503, BA3POL2603
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502231
Veranstaltungstitel:	Wahlrecht und Wahlsysteme im internationalen Vergleich
Dozent/in:	Dr. Michel Dormal
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montag, 10-12h
Raum:	P2
Erster Veranstaltungstermin:	11.04.2016
Zulassungsvoraussetzungen:	Erfolgreiche Teilnahme am ersten Teil des Moduls.
Veranstaltungsanforderungen:	Beteiligung an einem Referat, kleinere schriftliche Aufgaben im Semesterverlauf, Hausarbeit
Anmeldeformalitäten:	PORTA
Inhalt:	Wahlen sind <i>das</i> zentrale Element von Demokratie. Aber auch in autoritären Staaten finden formal oft Wahlen statt. Im Seminar erarbeiten wir uns zunächst gemeinsam die theoretischen und technischen Grundlagen von Wahlsystemen. Dass sich auch hier politischer Zündstoff verbirgt, lässt sich bereits daran erkennen, dass das BVerfG in den letzten Jahren wiederholt Teile des deutschen Wahlrechts für verfassungswidrig erklärt hat. Anschließend untersuchen wir in vergleichender Perspektive die Wechselwirkungen zwischen Wahlsystem und anderen Bestandteilen des politischen Systems: Wie beeinflusst das Wahlrecht das Parteiensystem? Welche Effekte auf die Regierungsstabilität haben Sperrklauseln tatsächlich? Wie verwenden Akteure ihrerseits das Wahlrecht als Instrument im politischen Machtkampf? Welche Funktion hat die Inszenierung von Wahlen in autoritären Staaten? Zuletzt diskutieren wir aktuelle Herausforderungen des Wahlrechts in westlichen Demokratien, insb. die Problematik der Politikverdrossenheit und sinkenden Wahlbeteiligung, vor deren Hintergrund sich z.B. die Frage nach der Möglichkeit und dem Nutzen einer Wahlpflicht stellt.
Literatur:	Nohlen, Dieter, Wahlrecht und Parteiensystem, Opladen 2014 (7. Auflage)

Modulzuordnung:	BA3POL2400, BA3POLI401, BA3POLI203, BA3POLI400, BA3POLI200, BA3POL2202, BA3POLI502, BA3POLI103, BA3POL2503, BA3POL2603
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502231
Veranstaltungstitel:	Wahlrecht und Wahlsysteme im internationalen Vergleich
Dozent/in:	Dr. Michel Dormal
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag, 10-12h
Raum:	C1
Erster Veranstaltungstermin:	12.04.2016
Zulassungsvoraussetzungen:	Erfolgreiche Teilnahme am ersten Teil des Moduls
Veranstaltungsanforderungen:	Beteiligung an einem Referat, kleinere schriftliche Aufgaben im Semesterverlauf, Hausarbeit
Anmeldeformalitäten:	PORTA
Inhalt:	Wahlen sind <i>das</i> zentrale Element von Demokratie. Aber auch in autoritären Staaten finden formal oft Wahlen statt. Im Seminar erarbeiten wir uns zunächst gemeinsam die theoretischen und technischen Grundlagen von Wahlsystemen. Dass sich auch hier politischer Zündstoff verbirgt, lässt sich bereits daran erkennen, dass das BVerfG in den letzten Jahren wiederholt Teile des deutschen Wahlrechts für verfassungswidrig erklärt hat. Anschließend untersuchen wir in vergleichender Perspektive die Wechselwirkungen zwischen Wahlsystem und anderen Bestandteilen des politischen Systems: Wie beeinflusst das Wahlrecht das Parteiensystem? Welche Effekte auf die Regierungsstabilität haben Sperrklauseln tatsächlich? Wie verwenden Akteure ihrerseits das Wahlrecht als Instrument im politischen Machtkampf? Welche Funktion hat die Inszenierung von Wahlen in autoritären Staaten? Zuletzt diskutieren wir aktuelle Herausforderungen des Wahlrechts in westlichen Demokratien, insb. die Problematik der Politikverdrossenheit und sinkenden Wahlbeteiligung, vor deren Hintergrund sich z.B. die Frage nach der Möglichkeit und dem Nutzen einer Wahlpflicht stellt.
Literatur:	Nohlen, Dieter, Wahlrecht und Parteiensystem, Opladen 2014 (7. Auflage)

Modulzuordnung:	BA3POL2400, BA3POLI401, BA3POLI203, BA3POLI400, BA3POLI200, BA3POL2202, BA3POLI502, BA3POLI103, BA3POL2503, BA3POL2603
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502231
Veranstaltungstitel:	Das politische System Australiens
Dozent/in:	Prof. Dr. Wolfgang H. Lorig
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag, 10-12h
Raum:	B22
Erster Veranstaltungstermin:	12.04.2016
Zulassungsvoraussetzungen:	Bestandenes Seminar „Einführung in die Regierungslehre“
Veranstaltungsanforderungen:	-
Anmeldeformalitäten:	-
Inhalt:	-
Literatur:	-

Basismodul Politische Theorie und Ideengeschichte	
Modulzuordnung:	BA3POLI403, BA3POLI402, BA3POLI201, BA3POLI201, BA3POL2402, BA3POL2201, BA3POLI102, BA3POLI506, BA3POL2502, BA3POL2602
Veranstaltungstyp:	Vorlesung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502215
Veranstaltungstitel:	Politikbegriffe der modernen politischen Theorie
Dozent/in:	Prof. Dr. Winfried Thaa
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag, 12-14h
Raum:	HS 5
Erster Veranstaltungstermin:	12.4.16
Zulassungsvoraussetzungen:	Für Studierende in den BA-Studiengängen
Veranstaltungsanforderungen:	<u>Studienleistungen:</u> Regelmäßige Anwesenheit, Pflichtlektüre, <u>Prüfungsleistung:</u> Modulklausur
Anmeldeformalitäten:	Über PORTA
Inhalt:	Die Veranstaltung will durch die vergleichende Darstellung verschiedener Politikbegriffe in wichtige Kontroversen des modernen politischen Denkens einführen. Dabei werden durch das Semester hindurch immer wieder Bezüge zu aktuellen Diskussionen zeitgenössische repräsentative Demokratien hergestellt. Die Vorlesung wird an der bereits im ersten Teil des Moduls thematisierten Kontroverse um Webers herrschaftszentrierten Politikbegriff anknüpfen. Danach werden wir u.a. auf den dezisionistischen Politikbegriff, die Zerstörung des Politischen in totalitärer Herrschaft, pluralistische, republikanische und kommunikationstheoretische Neubegründungen des Politischen sowie auf systemtheoretische und poststrukturalistische Theorien eingehen. Die letzten Sitzungen werden sich dann mit der Frage beschäftigen, welche Beiträge diese Theorien zum Verständnis der derzeitigen Krise des Politischen leisten können.
Literatur:	Hannah Arendt: Was ist Politik? München 1993; Zygmunt Bauman: In Search of Politics, Cambridge 1999; André Brodocz/Gary S. Schaal (Hrsg.): Politische Theorien der Gegenwart 2 Bde., Opladen 2006; Chantal Mouffe: Über das Politische. Wider die kosmopolitische Illusion, Frankfurt a.M. 2007; Jacques de Saint Victor: Die Antipolitischen, Bonn

	2015; Carl Schmitt: Der Begriff des Politischen, Berlin 1963 (1932); Dolf Sternberger: Drei Wurzeln der Politik, Frankfurt/M 1984; Max Weber: Politik als Beruf, in: Ders.: Gesammelte Politische Schriften, Tübingen 1988, S. 505-560.
--	---

Basismodul Methoden der Politikwissenschaft	
Modulzuordnung:	Basismodul Methoden (BA HF, BA NF nach FPO 2010), Politikwissenschaftliche Grundlagen (BA NF nach FPO 2013), Grundlagen der Politikwissenschaft (B.Ed. Sozialkunde) [BA3POLI203, BA3POLI402, BA3POL2401, BA3POL2203, BA3POL2600, BA3POL2500, BA3POLI100]
Veranstaltungstyp:	Vorlesung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502223
Veranstaltungstitel:	Methoden der Politikwissenschaft
Dozent/in:	Dr. Lasse Cronqvist
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montag, 14-16h
Raum:	HS 6
Erster Veranstaltungstermin:	11.04.2016
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	<u>Prüfungsleistung:</u> Klausur (Zusammensetzung siehe jeweiliges Modulhandbuch) <u>Studienleistung:</u> Für Studierende im Studiengang B.Ed. Sozialkunde nach der neuen Prüfungsordnung (Studienbeginn ab WS 13/14) ist die Teilnahme an Pflichttutorium 13502233 (<u>Propädeutikum</u>) mit der Bearbeitung kleinerer Aufgaben verpflichtend. Für Studierende im Studiengang BA Politikwissenschaft besteht die Möglichkeit, an einem freiwilligen Tutorium teilzunehmen (Porta: 13502222).
Anmeldeformalitäten:	Offene Anmeldung über PORTA. Bitte beachten Sie, dass Anmeldung zu den Tutorien in der Zeit vom 1. bis 6. April stattfindet.
Inhalt:	Ziel der Vorlesung ist es, einen grundlegenden Überblick über die „Methodenlandschaft“ der Politikwissenschaft zu vermitteln. Dieser soll zum einen ermöglichen wissenschaftliche Literatur nachzuvollziehen, zum anderen aber auch als Grundlage für den eigenen Methodeneinsatz bei verschiedenen Arbeiten im Laufe des Studiums (Hausarbeit, Abschlussarbeit etc.) dienen. Zuerst sollen wissenschaftstheoretische Grundlagen erläutert werden (Was ist Wissenschaft? Was ist Wissen? Was versteht man unter Kausalität?) und verschiedene Aspekte des Forschungsprozesses vorgestellt werden. Danach werden verschiedene Methodenansätze vorgestellt, und anhand konkreter Ansätze auch praktisch dargestellt. Neben den Grundlagen einfacher quantitativer Ansätze

	(Daten; deskriptive Analyse; schließende Statistik) werden auch verschiedene qualitative Methoden vorgestellt. Abgeschlossen wird die Vorlesung mit einem Überblick über verschiedene speziellere vergleichende Verfahren. In den dazugehörigen Tutorien werden die Kenntnisse anhand weiterer Beispiele vertieft.
Literatur:	Bitte melden Sie sich rechtzeitig in PORTA für die Vorlesung an. Sie erhalten rechtzeitig vor Semesterbeginn eine Nachricht mit der zugrunde liegenden Pflichtlektüre.

Modul Fachdidaktik	
Modulzuordnung:	BA3POL2604, BA3POL2504
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502210
Veranstaltungstitel:	Einführung in die Politikdidaktik
Dozent/in:	Herr Beckmann
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montag, 12-14h
Raum:	A7
Erster Veranstaltungstermin:	11.04.2016
Zulassungsvoraussetzungen:	Erfolgreiche Belegung des Seminars aus dem WS 2015/16 entweder bei Frau Gans oder Herr Beckmann
Veranstaltungsanforderungen:	Kontinuierliche Mitarbeit; Vorbereiten und Durchführen einer Seminarsitzung; Verfassen einer Hausarbeit.
Anmeldeformalitäten:	Über Porta
Inhalt:	Fachdidaktische Zugänge kennen lernen und erproben
Literatur:	Wird über studIP verteilt.

Modulzuordnung:	BA3POL2604, BA3POL2504
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13502210
Veranstaltungstitel:	Einführung in die Politikdidaktik
Dozent/in:	Sabine Gans
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mittwoch, 08-10h
Raum:	P14
Erster Veranstaltungstermin:	13.04.2016
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	-
Anmeldeformalitäten:	-
Inhalt:	-
Literatur:	-

Basismodul Internationale Beziehungen	
Modulzuordnung:	BA3POLI404, BA3POLI403, BA3POLI505, BA3POL2403, BA3POL2204, BA3POLI204, BA3POLI202, BA3POL2505, BA3POLI105
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502232
Veranstaltungstitel:	Grundkurs Internationale Beziehungen (alle Parallelgruppen)
Dozent/in:	Prof. Dr. Manuel Fröhlich Dorothea Prell, M.A. Simon Schulze, M.A. Natalie Tröller, M.A. N.N.
Zeit (Tag und Uhrzeit):	<u>Bitte belegen Sie einen der folgenden Kurse:</u> Di. 14-16:00h (Schulze) B21 Do. 10-12:00h (Tröller) N2 Do. 14-16:00h (Fröhlich) D032 Do. 16-18:00h (Fröhlich) C10 Blockveranstaltung (Prell) Blockveranstaltung (N.N.)
Raum:	Siehe Zeit
Erster Veranstaltungstermin:	Erste Semesterwoche
Zulassungsvoraussetzungen:	Bestandene Klausur zur Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“
Veranstaltungsanforderungen:	<u>Prüfungsleistung:</u> Hausarbeit <u>Studienleistung:</u> Referat/Präsentation; Lektüre der Pflichttexte; regelmäßige und aktive Mitarbeit
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über Porta
Inhalt:	Das Seminar schließt an die Vorlesung zur Einführung in die Internationalen Beziehungen aus dem Sommersemester an. Im Grundkurs geht es, aufbauend auf das Orientierungswissen aus der Vorlesung, um die Vertiefung und Anwendung dieses Wissens zu Akteuren und Strukturen, Geschichte und Konzepten sowie zu Theorien und Problemen der Internationalen Beziehungen. Die angebotenen Grundkurse verfolgen ein Kerncurriculum und behandeln u.a. ausgewählte Fragestellungen aus den Bereichen der Außenpolitikanalyse, der Friedens- und Konfliktforschung, der Theorie Internationaler Organisationen oder der politischen Psychologie Internationaler Beziehungen.
Literatur:	Eine Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung vorgestellt. Erste Orientierung:

	Baylis, John/Steve Smith/Patricia Owens (Hrsg.), The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations, Oxford ⁶2014. Dunne, Tim/Milja Kurki/Steve Smith, International Relations Theories. Discipline and Diversity, Oxford ³2013. Schimmelfennig, Frank, Internationale Politik, Paderborn u.a. ⁴2015. Stahl, Bernhard, Internationale Politik verstehen. Eine Einführung, Opladen/Toronto 2014. Woyke, Wichard/Varwick, Johannes (Hrsg.): Handwörterbuch Internationale Politik, Opladen/Toronto ¹³2015.
--	--

Basismodul Politische Ökonomie	
Modulzuordnung	BA6ANG2049, BA3POLI205, BA3POL2407, BA3POL2205, BA3POLI204, BA3POLI106, BA2MED2019, BA3POLI504, BA3POL2506
Veranstaltungstyp:	Vorlesung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502230
Veranstaltungstitel:	Politische Ökonomie europäischer Integration
Dozent/in:	Prof. Dr. Joachim Schild
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montag, 10-12h
Raum:	HS 6
Erster Veranstaltungstermin:	11. April 2015
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Veranstaltungsanforderungen	Regelmäßige Teilnahme, Pflichtlektüre <u>Prüfungsleistung:</u> Klausur
Anmeldeformalitäten	Anmeldung (über PORTA)
Inhalt:	Die Vorlesung – für BA-Studierende (Politikwissenschaft im Hauptfach, Nebenfach (optional) und BEd. Sozialkunde) und Magisterstudierende aller Semester – bietet einen einführenden Überblick über die Politische Ökonomie des EU-Mehrebenen-Systems. Im Zentrum steht die Frage danach, wie die Europäische Union mit der Herausforderung der wirtschaftlichen, sozialen und politischen Heterogenität ihrer Mitgliedstaaten und der Diversität ihrer Kapitalismustypen und Wohlfahrtsstaatsmodelle umgeht. Dazu werden die Grundzüge des politischen Systems der Europäischen Union und zentrale Bereiche ihrer Wirtschafts- und Währungspolitik einschließlich der Außenwirtschaftspolitik behandelt. Dabei werden immer die Beziehungen zwischen der Unionsebene und der mitgliedstaatlichen Ebene analysiert. In politökonomischer Perspektive wird einerseits danach gefragt, wie sich unterschiedliche wirtschaftliche Strukturen, divergierende Staat-Markt-Beziehungen und wirtschaftspolitische Ideen auf die Politikgestaltung in zentralen Politikfeldern der Union auswirken und

	umgekehrt welche Rückwirkungen EU-Politiken auf die politischen Ökonomien der Mitgliedstaaten zeitigen. Bitte beachten Sie den vor Semesterbeginn in Stud-IP eingestellten Syllabus zu dieser Vorlesung mit Ablaufplan und wöchentlichen Pflichtlektüren.
Literatur:	McCann, Dermott (2012): The Political Economy of the European Union, New York: Wiley & Sons. Cini, Michelle, Pérez-Solórzano Borragán, Nieves (Hrsg.) : European Union Politics, 5. Aufl., Oxford : Oxford University Press 2016. Höpner, Martin, u.a. (Hg.) (2008): Die politische Ökonomie der europäischen Integration. Frankfurt: Campus-Verl. Hay, Colin/Wincott, Daniel (2012): The Political Economy of European Welfare Capitalism, Basingstoke u.a.: Palgrave Macmillan. Heinelt, Hubert (2008): Politikfelder im EU-Mehrebenensystem. Instrumente und Strategien europäischen Regierens. 1. Aufl. Baden-Baden: Nomos. Kohler-Koch, Beate/Conzelmann, Thomas, Knodt, Michèle (2004): Europäische Integration – Europäisches Regieren, Wiesbaden: VS-Verlag. Wallace, Helen/Pollack, Mark A./Young, Alisdair (Hg.): Policy-Making in the European Union. 7. Aufl. Oxford: Oxford Univ. Press 2015.
Sonstiges	Im Rahmen der Vorlesung kann ein Schein für das Zertifikat Europäische Studien erworben werden.

Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre	
Modulzuordnung:	BA3POLI206, BA3POLI404, BA3POLI207, BA3POLI405, BA3POL2208, BA3POL2404
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502189 (Gruppe 1)
Veranstaltungstitel:	Vergleich von Sozialstaatlichkeit. Theorie, Methode, Praxis
Dozent/in:	Dr. Lasse Cronqvist Prof. Dr. Axel Weber
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag, 14-16h Donnerstag, 12-14h
Raum:	A 142 (Dienstag) B 22 (Donnerstag)
Erster Veranstaltungstermin:	12.4.2016
Zulassungsvoraussetzungen:	Abgeschlossenes Basismodul Vergleichende Regierungslehre
Veranstaltungsanforderungen:	<u>Studienleistung:</u> Mitarbeit an Projektgruppen/Fallstudien in der Übung <u>Prüfungsleistung:</u> Hausarbeit, die Thesen der Hausarbeit sind als Referat im Seminar vorzustellen.
Anmeldeformalitäten:	-
Inhalt:	Das Seminar führt ein in das Konzept des Sozialstaats und seine unterschiedlichen Ausprägungen weltweit. Untersucht werden Organisationsformen, Träger, abgedeckte Risiken, Verwaltung, sowie die verschiedenen damit verbundenen theoretischen und konzeptionellen Ansätze und Ziele. Es wird ebenso der Einsatz von quantitativen und qualitativen Methoden zum Vergleich von Sozialsystemen diskutiert, wie auch konkrete Konzepte zur Effizienzmessung und Zielerreichung besprochen. Auch sollen politische Rahmenbedingungen thematisiert werden. Kernfragen, die beantwortet werden sind: • Was ist der Sozialstaat? Was ist sein theoretischer Hintergrund? • Welche Ziele verfolgt Sozialpolitik? Welche Grenzen sind dieser gesetzt? • Welche Formen von Sozialstaatlichkeit gibt es? Wie haben sich diese historisch entwickelt, welche Tendenzen sind derzeit ersichtlich?

	• Wie misst man Effizienz und Effektivität? • Welche Rolle spielen Indikatoren und Indizes tatsächlich im politischen Prozess? • Welche Rolle spielt der Sozialstaat im Rahmen der Globalisierung? Neben der Aufarbeitung dieser Fragen im Seminar werden die Teilnehmer auch im Übungsteil eine Fallstudie zu einem ausgewählten Thema erstellen.
Literatur:	Eine ausführliche Literaturliste wird zu Semesterbeginn verteilt.

Modulzuordnung:	BA3POLI206, BA3POLI404, BA3POLI207, BA3POLI405, BA3POL2208, BA3POL2404
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502189
Veranstaltungstitel:	Der Wandel des deutschen Parteiensystems im europäischen Kontext
Dozent/in:	Dr. Isabelle Borucki / Dr. Lasse Cronqvist
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montag, 12-14h Donnerstag, 14-16h
Raum:	Beide Termine in A8
Erster Veranstaltungstermin:	11.04.2016
Zulassungsvoraussetzungen:	Abgeschlossenes Basismodul Vergleichende Regierungslehre
Veranstaltungsanforderungen:	<u>Prüfungsleistung:</u> Hausarbeit (15-20 Seiten) <u>Studienleistungen:</u> Anwesenheitspflicht gem. Allgemeiner Prüfungsordnung, Schwerpunktreferat, Essays, Plakatpräsentation zu den Projektergebnissen.
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung in PORTA (25.-28.2.2016)
Inhalt:	Nicht erst seit dem Aufkommen rechtspopulistischer Parteien beschäftigt sich die Parteien- und Parteiensystemforschung mit Veränderungen und Wandlungsprozessen eben dieser. Für Deutschland sprach man in der Forschung bis zuletzt von einem fluiden Fünfparteiensystem, das sich aus einem mehr oder minder stabilen zweieinhalb-Parteiensystem herausgebildet hatte. Doch auch dies ist nunmehr mit den neuerlichen Umbrüchen gesellschaftlicher, sozialer und politischer Art im Wandel begriffen. Deshalb wird im Seminar die These untersucht, dass sich das deutsche Parteiensystem in einer steten Entwicklung und einem Wandel befindet, der nicht vor den „alten“ etablierten Parteien halt macht. Um dem tiefer auf den Grund zu gehen ist das Seminar zweigeteilt: Zunächst werden Grundlagen zum Verständnis und den Begrifflichkeiten rund um Parteiensysteme geklärt, um dann gängige Theorien der Parteienforschung zur Analyse von Parteiensystemen zu erarbeiten und zu diskutieren. Im zweiten Teil des Seminars sollen dann praktische Übungen zu einzelnen Aspekten der zuvor diskutierten Veränderungsprozesse herausgegriffen werden und damit Erfolgsfaktoren von Parteien über Hypothesenbildung und das Durchlaufen eines

	Forschungsprozesses herausgearbeitet werden. Dabei konzentriert sich das Seminar vor allem auf die „alten“ Parteien in der Bundesrepublik, um die Spezifika der deutschen Parteienlandschaft unter Wandlungsaspekten im europäischen Kontext herauszuarbeiten.
Literatur:	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Ein Handapparat wird ggf. zur Verfügung gestellt.

Modulzuordnung:	BA3POLI206, BA3POLI404, BA3POLI207, BA3POLI405, BA3POL2208, BA3POL2404
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502189
Veranstaltungstitel:	Moderne Autokratieforschung – Grundlagen und Fallbeispiele
Dozent/in:	Dr. Dirk Schmidt
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mittwoch, 12-14h Freitag, 08-10h
Raum:	B14 A8
Erster Veranstaltungstermin:	13.4.2016
Zulassungsvoraussetzungen:	Bestandenes Basismodul Vergleichende Regierungslehre
Veranstaltungsanforderungen:	<u>Prüfungsleistung:</u> Hausarbeit/Essay <u>Studienleistung:</u> Kurzreferat, regelmäßige Lektüre
Anmeldeformalitäten:	-
Inhalt:	Diese Veranstaltung gibt einen Überblick über moderne Ansätze/Methoden zur Erforschung autokratischer politischer Systeme, wobei ein besonderes Augenmerk auf die politisch-ökonomische Analyse gelegt wird. Anschließend werden die Grundlagen anhand konkreter Fallbeispiele illustriert (z.B. VR China, Vietnam, Kuba, Golfstaaten).
Literatur:	Steffen Kailitz/Patrick Köllner (Hg.), Autokratien im Vergleich, Politische Vierteljahresschrift Sonderheft 47, Baden-Baden: Nomos 2013. Bruce Bueno de Mesquita/Alastair Smith, The Dictator's Handbook. Why Bad Behavior is Almost Always Good Politics. New York: Public Affairs 2012 (Anschaffung obligatorisch, Preis ca. 15€ als Taschenbuch)

Aufbaumodul: Politische Theorie/Ideengeschichte	
Modulzuordnung:	BA3POLI407, BA3POL2209, BA3POLI209, BA3POLI405, BA3POLI208, BA3POL2405
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502188
Veranstaltungstitel:	Liberalismus und Republikanismus
Dozent/in:	Michael Kubiak, M.A.
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag, 12-14h Freitag, 10-12h ACHTUNG!! Aufgrund der zu erwartenden Elternzeit des Dozenten sind diese Termine nur vorläufig und gelten für den Beginn des Semesters. Sehr wahrscheinlich wird der Übungsteil in Form mehrerer Blockveranstaltungen im letzten Semesterdrittel stattfinden.
Raum:	B 17
Erster Veranstaltungstermin:	Erste Vorlesungswoche
Zulassungsvoraussetzungen:	Für Studierende in den BA-Studiengängen, die das Basismodul Politische Theorie erfolgreich abgeschlossen haben. Interessierte Studierende, die diese Voraussetzung nicht erfüllen, können am Seminar teilnehmen, wenn noch Plätze frei sein sollten. Sie können aber keine Studien- und Prüfungsleistungen erbringen. Diejenigen, auf die dies zutrifft, melden sich bitte nicht über PORTA an, sondern schreiben mir eine kurze Mail.
Veranstaltungsanforderungen:	Regelmäßige Textlektüre und Mitarbeit; Referat; Hausarbeit
Anmeldeformalitäten:	-
Inhalt:	Die Bundesrepublik Deutschland gilt gemeinhin als eine <i>liberale</i> Demokratie. Dabei wird mit „Republik“ und „liberal“ auf zwei bedeutende Denkfamilien in der politischen Ideengeschichte verwiesen, die moderne westliche Ordnungen strukturieren, prägen und in einen größeren historischen Zusammenhang stellen. Das Seminar stellt diese beiden Familien in den Mittelpunkt. Im Seminarteil werden Grundbegriffe und -probleme der beiden Strömungen geklärt. Im Mittelpunkt stehen dabei Auseinandersetzungen u.a. mit dem Freiheitsbegriff, dem Verhältnis von Moral und Politik, Gemeinwohl und Privatinteresse, dem Menschenbild, die Rolle der

	politischen Öffentlichkeit und das Verhältnis zur Demokratie. Es wird aufgezeigt, in welchen Bereichen beide Strömungen ähnliche Positionen vertreten, insbesondere wird sich aber den Spannungsverhältnissen und Widersprüche gewidmet. Der Übungsteil wird als Lektürekurs gestaltet, in dem einige ideengeschichtliche Klassiker und zentrale neuere Texte des liberalen und republikanischen Denkens gemeinsam gelesen und diskutiert werden. Hierzu wird der Dozent in der ersten Seminarsitzung eine Liste mit Lektürevorschlägen offerieren, aus denen dann gemeinsam einige Texte ausgewählt werden (eine erste Auswahl findet sich weiter unten). Die Lektüresitzungen werden von Studierenden geplant, strukturiert und mit einem prägnanten und auf einzelne besonders diskussionswürdige Thesen zugespitztem Referat eingeleitet. Zu Sitzungsbeginn zufällig ausgewählte andere Studierende müssen auf der Basis ihrer eigenen Textlektüre eine Gegenposition beziehen und verteidigen. Das Seminar lebt von der intensiven Mitarbeit und Vorbereitung der einzelnen Sitzungen. Die Textlektüre wird daher streng kontrolliert.
Literatur:	<u>Einführend:</u> Llanque, Marcus (2003): Der Republikanismus. Geschichte und Bedeutung einer politischen Theorie. In: Berliner Debatte Initial 14 (1), S. 3-15. Habermas, Jürgen (1997): Drei normative Modelle der Demokratie, in: Ders.: Die Einbeziehung des Anderen. Frankfurt a.M. Döhn, Lothar (1977): Liberalismus, in: Neumann, Franz (Hg.): Handbuch Politischer Theorien und Ideologien. Reinbek bei Hamburg, S. 9 -64. Pitkin Hannah (1988): Are freedom and liberty twins? In: Political Theory 16 (4), S. 523-552. <u>Klassiker (vorläufige Auswahl):</u> Arendt, Hannah: Über die Revolution. München 1963. Cicero: Der Staat, in: Ders.: Werke. Band 2. Berlin 1989. Machiavelli, Niccolo: Discorsi. Gedanken über Politik und Staatsführung. Stuttgart 1977. Mill, John Stuart: Über die Freiheit, Hamburg 2009. Pettit, Philip: Republicanism. Oxford 1997. Rawls, John: Eine Theorie der Gerechtigkeit. Frankfurt a.M. 1979.

	Ders.: Politischer Liberalismus. Frankfurt a.M. 1998. Rousseau, Jean-Jacques: Diskurs über die Ungleichheit. Paderborn 1984. Ders.: Gesellschaftsvertrag, Stuttgart 1977. Tocqueville, Alexis: Über die Demokratie in Amerika. Stuttgart Stuttgart 1985.
--	--

Modulzuordnung:	BA3POLI407, BA3POL2209, BA3POLI209, BA3POLI405, BA3POLI208, BA3POL2405
Veranstaltungstyp:	Übung und Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502188
Veranstaltungstitel:	Öffentlichkeit und Demokratie
Dozent/in:	Prof. Dr. Winfried Thaa
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montag, 16-18h Donnerstag, 16-18h
Raum:	B17 (Montag) B13 (Donnerstag)
Erster Veranstaltungstermin:	11.4.2016
Zulassungsvoraussetzungen:	Für Studierende der BA-Studiengänge, die das Basismodul Politische Theorie erfolgreich abgeschlossen haben.
Veranstaltungsanforderungen:	Hausarbeit Regelmäßige Anwesenheit, Pflichtlektüre, aktive Mitarbeit, mündliche Präsentation
Anmeldeformalitäten:	Über PORTA
Inhalt:	In der ersten Hälfte des Semesters werden wir uns aufgrund gemeinsamer Textlektüre mit verschiedenen Öffentlichkeitstheorien und ihrer jeweiligen demokratietheoretischen Bedeutung befassen. Insbesondere sollen diskurstheoretische, pluralistische, systemtheoretische und postmodern-agonale Öffentlichkeitsmodelle und die entsprechenden Demokratievorstellungen thematisiert werden. Im zweiten Teil der Veranstaltungen sollen dann aufgrund von Referaten zunächst neuere Entwicklungstendenzen insbesondere im Bereich der Medien- und Internetöffentlichkeit vorgestellt und auf die diskutierten Theorien bezogen werden. Schließlich sollen beispielhafte Fallstudien durchgeführt und vorgestellt werden, etwa zur Skandalisierung durch Medien, der Bedeutung digitaler Medien für Protestbewegungen u.ä.m.
Literatur:	Forschungsjournal NSB, 23. Jg.3/2010: Ausverkauft und abgeschaltet? Politische Öffentlichkeit zwischen Pressekrise und digitaler Revolution; Gerhards, Jürgen: Diskursive versus liberale Öffentlichkeit, in: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Jg. 49, H.1 1997, S. 1-34; Habermas, Jürgen: Strukturwandel der Öffentlichkeit, Neuwied und Berlin 1962; Imhof, Kurt: Politik im neuen Strukturwandel der Öffentlichkeit, in: Soziale Welt, Sonderband 2003, S. 401-

	417; Marcinowski, Frank/Pfetsch, Barbara (Hrsg.): Politik in der Mediendemokratie, Wiesbaden 2009; Meyer, Thomas: Mediokratie. Die Kolonialisierung der Politik durch die Medien, Frankfurt/M 2001; Neuberger, Christoph: Nach der Euphorie. Wie das Internet die politische Kommunikation verändert, in: Zehetmaier, Hans (Hrsg.): Wie verändern Internet und soziale Medien die Politik? München 2013, S. 19-40.
--	--

Aufbaumodul Internationale Beziehungen	
Modulzuordnung:	BA3POL2406, BA3POLI207, BA3POLI406, BA3POLI208, BA3POLI406, BA3POL2210
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502186
Veranstaltungstitel:	Die Europäische Union als internationaler Akteur
Dozent/in:	Thomas Siemes, M.A.
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montag, 14-16h Donnerstag, 12-14h
Raum:	D 032 (Montag) B 21 (Donnerstag)
Erster Veranstaltungstermin:	11.04.2016
Zulassungsvoraussetzungen:	Bestandenes Basismodul „Internationale Beziehungen“
Veranstaltungsanforderungen:	<u>Prüfungsleistung:</u> Schriftliche Hausarbeit <u>Studienleistung:</u> Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung der Pflichtlektüre, Referat / Präsentation mit Arbeitspapier
Anmeldeformalitäten:	
Inhalt:	1991 bezeichnete der belgische Außenminister Mark Eyskens die Europäische Gemeinschaft nicht ganz zu Unrecht als „einen wirtschaftlichen Riesen, einen politischen Zwerg und einen militärischer Wurm.“ Auch wenn sich die Europäische Union nach Ansicht des damaligen EU-Außenbeauftragten Javier Solana zwischenzeitlich mit „Lichtgeschwindigkeit“ weiterentwickelt hat, zeigt sich, dass eine gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der Europäer – im Gegensatz z.B. zur Wirtschafts- und Währungspolitik – immer noch in den Kinderschuhen steckt. Souveränitätspolitische Vorbehalte und nationale Bündnisverpflichtungen behindern nach wie vor die Bemühungen der Europäer um ein gemeinsames außen- und sicherheitspolitisches Auftreten auf der Weltbühne. Ziel des Seminars ist es, eine Einführung in die verschiedenen Bereiche zu geben, in denen die EU auf der Weltbühne auftritt. Dazu soll einerseits anhand aktueller Fallbeispiele ein Überblick über die verschiedenen

	internationalen Tätigkeitsfelder der EU – wie Handel, Entwicklung, Sicherheit und Verteidigung – vermittelt und andererseits in die spezifischen Probleme und Bedingungen außenpolitischen Handelns im EU-Rahmen eingeführt werden. Erkenntnisleitend ist dabei die Frage nach den Gestaltungsspielräumen und Handlungsmöglichkeiten der Europäischen Union auf der internationalen Ebene.
Literatur:	(1) FRÖHLICH, Stefan (2014): Die Europäische Union als globaler Akteur. Eine Einführung, 2., überarbeitete und aktualisierte Auflage, Wiesbaden. (2) GAREIS, Sven Bernhard / HAUSER, Gunther / KERNIC, Franz (Hrsg.) (2013): The European Union – A Global Actor?, Opladen / Berlin / Toronto.

Modulzuordnung:	BA3POL2406, BA3POLI207, BA3POLI406, BA3POLI208, BA3POLI406, BA3POL2210
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502186
Veranstaltungstitel:	Multilaterale Verhandlungen und Diplomatie im Rahmen der Vereinten Nationen
Dozent/in:	Thomas Siemes, M.A.
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag, 14-16h Donnerstag, 16-18h
Raum:	B17 (Dienstag) A8 (Donnerstag)
Erster Veranstaltungstermin:	12.04.2016
Zulassungsvoraussetzungen:	Bestandenes Basismodul „Internationale Beziehungen“
Veranstaltungsanforderungen:	<u>Prüfungsleistung:</u> Schriftliche Hausarbeit <u>Studienleistung:</u> Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung der Pflichtlektüre, Referat / Präsentation mit Arbeitspapier
Anmeldeformalitäten:	
Inhalt:	Sei es die Friedenssicherung, die Stärkung der Menschenrechte, die Steuerung der globalen Umweltprobleme oder der Kampf gegen den internationalen Terrorismus mit all seinen Ursachen – es gibt kaum ein Problem, bei dessen Bearbeitung der UNO nicht eine Schlüsselrolle zugewiesen wird. Doch diese Erwartungen an die Vereinten Nationen widersprechen oftmals ihrer tatsächlichen Handlungs- und Leistungsfähigkeit. Kritiker verurteilen die Weltorganisation regelmäßig für ihre Schwäche und Erfolglosigkeit und betrachten sie als unkontrollierbaren Sumpf und korruptes „Wunderland“ (Pedro A. Sanjuan). Ziel des Seminars ist es, zu untersuchen, wie die Arbeit der UNO tatsächlich funktioniert und wie bi- bzw. multilaterale Verhandlungen innerhalb der Weltorganisation organisiert und durchgeführt werden. Dazu werden zunächst die Institutionen, Aufgaben und Tätigkeitsfelder der Vereinten Nationen erarbeitet. Anschließend wird anhand von aktuellen Fallbeispielen untersucht, wie innerhalb der UNO verhandelt und entschieden wird. Anhand internationaler Konferenzen (wie zum Klimaschutz und Waffenhandel) oder der Arbeit im Sicherheitsrat und in der Generalversammlung soll unter anderem untersucht werden, wie Resolutionen und Abkommen zustande

	kommen, welche Rolle dabei einzelne Mitgliedsstaaten spielen und wie diese in den Verhandlungen ihre Positionen vertreten und den Rahmen der UNO nutzen, um ihre Interessen durchzusetzen.
Literatur:	(1) Brühl, Tanja / Rosert, Elvira (2014): Die UNO und Global Governance, Wiesbaden: VS Verlag. (2) Gareis, Sven Bernhard / Varwick, Johannes (2014): Die Vereinten Nationen. Aufgaben, Instrumente und Reformen, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. (3) Scheuermann, Manuela (2014): Die Vereinten Nationen. Eine Einführung, Wiesbaden: VS Verlag.

Aufbaumodul Politische Ökonomie	
Modulzuordnung:	BA3POLI210, BA3POLI209, BA3POL2211
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502187
Veranstaltungstitel:	Aktuelle Fallbeispiele der Vergleichenden und Internationalen Politischen Ökonomie
Dozent/in:	Dr. Dirk Schmidt
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mittwoch, 08-10h Freitag, 12-14h
Raum:	D033 (Mittwoch) A8 (Freitag)
Erster Veranstaltungstermin:	13.4.2016
Zulassungsvoraussetzungen:	Bestandenes Basismodul Politische Ökonomie
Veranstaltungsanforderungen:	<u>Prüfungsleistung:</u> Hausarbeit/Essay <u>Studienleistung:</u> Kurzreferat, regelmäßige Lektüre
Anmeldeformalitäten:	-
Inhalt:	Diese Veranstaltung knüpft unmittelbar an die in der Vorlesung „Einführung in die Politische Ökonomie“ behandelten Themen an und soll auf eine Bachelorarbeit im Fachteil Politische Ökonomie hinführen. Hierzu werden v.a. die bestehenden Grundlagen vertieft und Recherchetechniken eingeübt. Themen sind u.a.: TTIP/CETA-Abkommen (Handelspolitik), Währungsattacken (Wechselkurspolitik), QE der EZB seit Januar 2015 (Geldpolitik); Die Studierenden sind eingeladen selbst darüber hinausgehende Themenvorschläge zu unterbreiten.
Literatur:	Es wird ein Reader mit Pflichtlektüre zu Beginn der Veranstaltung und nach Festlegung der Themen zur Verfügung gestellt

Masterveranstaltungen

Spezialisierungsmodul Westliche Demokratien

Modulzuordnung:	MA3POLI551, MA3POLI552, MA3POLI400, MA3POLI200, MA3POD0006
Veranstaltungstyp:	Masterseminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502267
Veranstaltungstitel:	Wirtschaftspolitik in Deutschland und Europa
Dozent/in:	Jun.-Prof. Dr. Stefan Wurster
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag, 16-18h Donnerstag, 08-10h
Raum:	B21 (Dienstag) P12 (Donnerstag)
Erster Veranstaltungstermin:	Erste Woche der Vorlesungszeit
Zulassungsvoraussetzungen:	<u>Prüfungsleistung:</u> Referat und Hausarbeit <u>Studienleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme und Lektüre
Veranstaltungsanforderungen:	-
Anmeldeformalitäten:	-
Inhalt:	Wie ist die Staatstätigkeit in der Bundesrepublik Deutschland aus wirtschaftspolitischer Perspektive zu bewerten? Worin liegen die spezifischen Stärken und Schwächen des politischen Systems hierzulande und welchen Einfluss haben sie auf die Ergebnisse in ökonomisch relevanten Politikfeldern? Welche Spezifika weisen andere Länder der Europäischen Union in ihrer Wirtschaftspolitik auf und welchen Einfluss hatte dies auf die Entwicklung der jüngsten Finanz- und Wirtschaftskrise in Europa? Das Seminar möchte Antworten auf diese Fragen finden und einen Überblick über die Wirtschaftspolitik in der Bundesrepublik Deutschland und anderen Ländern der Europäischen Union geben. Nach einer Einführung in allgemeine Theorien der Staatstätigkeitsforschung werden zunächst wichtige ökonomische Grundsatzfragen erörtert sowie zentrale Determinanten des politischen Handelns in Deutschland und Europa untersucht. Daran soll sich, unter dem Eindruck der jüngsten Finanz- und Wirtschaftskrise, eine Analyse unterschiedlicher Politikfelder mit

	besonderem wirtschaftspolitischem Bezug aus vergleichender Perspektive anschließen.
Literatur:	Eine ausführliche Literaturliste wird zu Semesterbeginn verteilt. Grundlegende Einführungsliteratur: Bertelsmann-Stiftung 2010: Die Krise bewältigen. Eine vergleichende Analyse politischen Managements in 14 Ländern. Dümig, Kathrin 2015: Wirtschaftspolitische Performanz, in: Wenzelburger, Georg/ Zohlnhöfer, Reimut (Hg.): Handbuch Policy-Forschung, Wiesbaden, 535-564. Klump, Rainer 2010: Wirtschaftspolitik. Ziele, Instrumente und Institutionen, München. Schmid, Josef/ u.a. 2006: Wirtschaftspolitik für Politologen, Paderborn, u.a. Schmidt, Manfred G./ u.a. (Hg.) 2007: Der Wohlfahrtsstaat. Eine Einführung in den historischen und internationalen Vergleich, Wiesbaden. Wagschal, Uwe (Hg.) 2009: Deutschland zwischen Reformstau und Veränderung. Ein Vergleich der Politik- und Handlungsfelder, Baden-Baden. Zohlnhöfer, Reimut/ Dümig, Kathrin 2011: Politik und Wirtschaft, München. Zohlnhöfer, Reimut/ Schmitt, Carina/ Obinger, Herbert 2015: Wirtschaftspolitik, in: Wenzelburger, Georg/ Zohlnhöfer, Reimut (Hg.): Handbuch Policy-Forschung, Wiesbaden, 565-590.

Modulzuordnung	MA3POLI551, MA3POLI552, MA3POLI400, MA3POLI200, MA3POD0006
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502266
Veranstaltungstitel:	Economic Governance in the European Union
Dozent/in:	Prof. Dr. Joachim Schild
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montag, 14-16h Donnerstag 08:30-10h
Raum:	B17 (Montag) A8 (Donnerstag)
Erster Veranstaltungstermin:	11. April 2016
Zulassungsvoraussetzungen	Veranstaltung ist auch geeignet für Magisterstudierende Politikwissenschaft im Hauptstudium sowie für Sozialkundestudierende im Hauptstudium. Veranstaltung ist geeignet für das Zusatzzertifikat Europäische Studien
Veranstaltungsanforderungen	<u>Studienleistungen:</u> Referat, Kommentar zu Referat, regelmäßige Pflichtlektüre und aktive mündliche Mitarbeit; Teilnahme an Planspiel, Vorbereitung einer Rolle für das Planspiel <u>Prüfungsleistung:</u> schriftliche Hausarbeit
Anmeldeformalitäten	Über PORTA
Inhalt:	This master's-level course, which will be taught in English, analyzes European monetary integration and the economic governance of the Eurozone. It covers the history of monetary integration in the European Union, its basic institutional setup, the causes of the sovereign debt and banking crisis and deals with the reforms of the basic rules and governance structures of the Eurozone as well as future reform options. This course also includes a simulation of European Union decision making on the reform of the economic governance of the Eurozone and/or of political decision making to deal with the risk of sovereign default of Eurozone member states and/or the establishment of a European banking union.

	A comprehensive syllabus containing a detailed plan and the weekly compulsory readings will be available via Stud-IP before the start of the semester.
Literatur:	Michele Chang. 2009. Monetary Integration in the European Union. Basingstoke, Hampshire: Palgrave Macmillan (The European Union series: The main areas of policy). Michele Chang et al. (Hrsg.). 2015. Redefining European Economic Governance, London & New York: Routledge. Paul De Grauwe. 2014. Economics of Monetary Union. 10. ed. Oxford: Oxford Univ. Press. Dermot Hodson. 2011. Governing the Euro Area in Good Times and Bad, Oxford u. New York: Oxford University Press. Matthias Matthijs; Mark Blyth (Hrsg.). 2015. The Future of the Euro, Oxford u.a.: Oxford University Press. Jean Pisani-Ferry. 2014. The Euro Crisis and Its Aftermath, Oxford/New York: Oxford University Press. Hans-Werner Sinn. 2014. The Euro-Trap: On Bursting Bubbles, Budgets, and Beliefs. Oxford: Oxford University Press.

Modulzuordnung:	MA3POLI551, MA3POLI652, MA3POLI400, MA3POLI200, MA3POD0006
Veranstaltungstyp:	Seminar & Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502237
Veranstaltungstitel:	Populismus, Extremismus, Fundamentalismus – aktuelle Herausforderungen europäischer Demokratien
Dozent/in:	Dr. Michel Dormal
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montag, 12-14h Donnerstag, 12-14h
Raum:	A142 (Montag) A8 (Donnerstag)
Erster Veranstaltungstermin:	11.04
Zulassungsvoraussetzungen:	Für Studierende im Master
Veranstaltungsanforderungen:	• kleinere mündliche und schriftliche Aufgaben im Semesterverlauf • eigener schriftlicher Beitrag zur Forschungssynthese • Bereitschaft, hin und wieder auch außerhalb der offiziellen Veranstaltungszeiten an Kolloquien teilzunehmen
Anmeldeformalitäten:	PORTA
Inhalt:	Populismus, Extremismus und Fundamentalismus fordern europäische Demokratien heraus. Die Wahlerfolge von rechtspopulistischen Organisationen wie der AfD oder dem FN – aber auch von weniger eindeutig verortbaren Bewegungen wie dem italienischen M5S – setzen etablierte Parteien unter Druck. Im Zuge des Streits um die Flüchtlingspolitik haben rechtsextreme Gewalttaten in Deutschland 2015 wieder Höchstwerte erreicht. Fundamentalistische religiöse Strömungen stellen derweil den säkularen Rechtsstaat grundsätzlich in Frage. Im Seminarteil des Moduls werden wir verschiedene theoretische Analyse- und Erklärungsmodelle erarbeiten und ausgewählte Forschungsliteratur besprechen. Der Übungsteil des Moduls wird dagegen als eigenständiges empirisches ‚Forschungsprojekt‘ durchgeführt. Am Ende des Semesters präsentieren alle Teilnehmer(innen) ihre Forschungsergebnisse und verschriftlichen diese in Form eines Beitrags zu einer gemeinsamen Studie. Nähere Informationen dazu folgen in den ersten Sitzungen des Moduls.

Literatur:

Die Pflichtlektüre wird zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modulzuordnung:	MA3POLI551, MA3POLI552, MA3POLI400, MA3POLI200, MA3POD0006
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13502240
Veranstaltungstitel:	Kleinstaat in der EU: Erträge und Desiderata der Forschung
Dozent/in:	Prof. Dr. Wolfgang H. Lorig
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag, 12-14h Mittwoch, 14-16h
Raum:	B14 (Dienstag) A9/10 (Mittwoch)
Erster Veranstaltungstermin:	12.04.2016
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	-
Anmeldeformalitäten:	-
Inhalt:	-
Literatur:	-

Modulzuordnung:	MA3POLI551, MA3POLI552, MA3POLI400, MA3POLI200, MA3POD0006
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13502228
Veranstaltungstitel:	Demokratiereform in Deutschland
Dozent/in:	Prof. Dr. Wolfgang H. Lorig
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mittwoch, 10-12h Donnerstag, 14-16h
Raum:	HS2 (Mittwoch) B13(Donnerstag)
Erster Veranstaltungstermin:	13.04.2016
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	-
Anmeldeformalitäten:	-
Inhalt:	-
Literatur:	-

Spezialisierungsmodul: Politische Theorie und Ideengeschichte	
Modulzuordnung:	MA3POLI551, MA3POLI552, MA3POLI403, MA3POLI204, MA3POD0005
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502247
Veranstaltungstitel:	Gleichheit und Partizipation
Dozent/in:	Winfried Thaa und Markus Linden
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag, 16-18h Donnerstag, 10-12h
Raum:	P3 (Dienstag) A8 (Donnerstag) Einzelsitzung am 02.06. v. 10-12h, Raum C4
Erster Veranstaltungstermin:	12.4.2016
Zulassungsvoraussetzungen:	Für Studierende der Masterstudiengänge des DPK u. anderen Masterstudiengängen
Veranstaltungsanforderungen:	Hausarbeit od. mündliche Prüfung Regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit, mündliche Präsentation
Anmeldeformalitäten:	
Inhalt:	Die jüngere Entwicklung westlicher Demokratien ist durch einen Rückgang der Wahlbeteiligung einerseits und einen starken Bedeutungszuwachs verschiedener Partizipationsformen geprägt. Im Zentrum der Veranstaltung wird die Frage stehen, wie sich diese Verschiebung auf die demokratische Grundnorm politischer Gleichheit auswirkt. Dabei geht es zum einen um die soziale Selektivität der Beteiligung an verschiedenen Partizipationsformen wie Abstimmungen, Bürgerforen oder Protestbewegungen, zum anderen aber auch um Disparitäten der Interessenvertretung sowie weitere Auswirkungen von Partizipationsformen auf die „Beziehungsgleichheit“ (Rosanvallon) zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen. Der erste Teil der Veranstaltung wird sich in Form eines Lektürekurses intensiv mit einigen wenigen, grundlegenden Veröffentlichungen zu diesem Thema auseinandersetzen. Im zweiten Teil werden verschiedene Partizipationsformen und ihre Realisierung in der bundesdeutschen sowie internationalen Politik durch Fallstudien und Referate genauer untersucht und diskutiert.

Literatur:

Benjamin Barber: Strong Democracy, Berkeley/Los Angeles 1984; Russell J. Dalton: The Good Citizen. How a Younger Generation is Reshaping American Politics, 2. Aufl., Thousand Oaks 2015; Markus Linden/Winfried Thaa (Hg.): Krise und Reform politischer Repräsentation, Baden Baden 2011; Dies. (Hg.): Ungleichheit und politische Repräsentation, Baden-Baden 2014; Pierre Rosanvallon: Die Gesellschaft der Gleichen, Hamburg 2013; Pierre Rosanvallon: Counter-Democracy. Politics in an Age of Distrust, Cambridge 2008; Jaques de Saint Victor: Die Antipolitischen, Bonn 2015; Nadia Urbinati: Democracy Disfigured, Cambridge Mass. 2014

Modulzuordnung:	MA3POLI551 / MA3POLI552 / MA3POLI204 / MA3POLI403 / MA3POD0006
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502257
Veranstaltungstitel:	Über die Freiheit
Dozent/in:	Christian Volk
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag, 8-12h
Raum:	N2
Erster Veranstaltungstermin:	Erste Woche der Vorlesungszeit
Zulassungsvoraussetzungen:	bekannt
Veranstaltungsanforderungen:	Hausarbeit und Referat
Anmeldeformalitäten:	
Inhalt:	Das Seminar setzt sich mit dem politikphilosophischen Freiheitsdiskurs der Moderne auseinander und vermittelt grundlegende Freiheitskonzeptionen. Zudem wird das Lesen und Diskutieren komplexer politikphilosophischer Texte geschult.
Literatur:	<i>Freiheit</i> , in: Gerhard Göhler / Matthias Iser / Ina Kerner (Hrsg.), Politische Theorie. 25 umkämpfte Begriffe zur Einführung, 2. aktualisierte und erweiterte Auflage, Wiesbaden 2011 (VS Verlag), S. 79-93

Modulzuordnung:	MA3POLI551 / MA3POLI552 / MA3POLI204 / MA3POLI403 / MA3POD0006
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502258
Veranstaltungstitel:	Radikale Demokratie
Dozent/in:	Christian Volk
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montag, 18-20h Mittwoch, 10-12h
Raum:	Beide Termine in A142
Erster Veranstaltungstermin:	Erste Woche der Vorlesungszeit
Zulassungsvoraussetzungen:	bekannt
Veranstaltungsanforderungen:	Hausarbeit mit Referat
Anmeldeformalitäten:	
Inhalt:	Das Seminar setzt sich mit dem radikaldemokratischen Denken auseinander. Dieses Denken hat viele Protagonist_innen. Ein Großteil ihrer Vertreter_innen stammt aus dem Umfeld des <i>Centre de recherches philosophiques sur le politique</i>. Doch auch außerhalb von Paris hat sich diese demokratie-theoretische Denkrichtung eigenständig weiterentwickelt. Begonnen als demokratietheoretischer Befreiungsschlag gegen die stalinistisch-kommunistische Vergangenheit der französischen Linksintellektuellen wendete sich die Radikaldemokratie explizit gegen dominierende politische Programme wie den „Dritten Weg“ von New Labour oder gegen eine neoliberale Globalisierung.
Literatur:	Flügel, Oliver, Reinhard Heil und Andreas Hetzel. 2004. <i>Die Rückkehr des Politischen. Demokratietheorien heute</i>. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft. Bedorf, Thomas; Röttgers, Kurt, 2010: <i>Das Politische und die Politik</i>, Frankfurt a. M.: Suhrkamp

Vertiefung Politische Kommunikation	
Modulzuordnung:	MA3POLI551, MA3POLI552, MA3POLI400, MA3POLI200, MA3POD0004
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502246
Veranstaltungstitel:	Vertrauenskrise der Demokratie? Kommunikationsstrategien von Parteien, Parlamenten und NGOs
Dozent/in:	Prof. Dr. Uwe Jun
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mittwoch, 08-10h Mittwoch, 10-12h
Raum:	B13 (erster Termin) B21 (zweiter Termin)
Erster Veranstaltungstermin:	12.04.2016
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	-
Anmeldeformalitäten:	-
Inhalt:	-
Literatur:	-

Spezialisierungsmodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik	
Modulzuordnung:	MA3POLI551, MA3POLI552, MA3POLI202, MA3POLI404, MA3POD0006
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502244
Veranstaltungstitel:	Forschungskolloquium Internationale Beziehungen und Außenpolitik
Dozent/in:	Prof. Dr. Manuel Fröhlich
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Blockveranstaltung / Termin wird noch bekanntgegeben
Raum:	Raum wird noch bekanntgegeben
Erster Veranstaltungstermin:	Erste Semesterwoche
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen:	<u>Prüfungsleistung:</u> Hausarbeit in Form eines ausformulierten Teils eines Forschungsexposés <u>Studienleistung:</u> Referat/Präsentation; Lektüre der Pflichttexte; regelmäßige und aktive Mitarbeit
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über Porta
Inhalt:	Im Zentrum des Seminars steht ein zu erarbeitender Werkzeugkasten an Fragestellungen, Zugängen, Methoden und Forschungsdesigns im Bereich der internationalen Beziehungen und der Außenpolitikanalyse: Welche Analyseverfahren bieten sich zur Bearbeitung unterschiedlicher Textformen und Materialien an, wie kann die Rolle bzw. die Bedeutung von Individuen, Institutionen und Ideen untersucht werden, welche Hilfestellungen geben dabei theoretische Annahmen zur Erklärung von Struktur, Verfahren und Normen der internationalen Beziehungen? Der Werkzeugkasten wird über drei Wege erschlossen: Das gemeinsame Studium entsprechender Einführungs- und Überblicksliteratur zu Theorien und Methoden, die Vorstellung und Kritik von beispielhaften Referenzstudien sowie die Anwendung gewonnener Erkenntnisse bzw. Fähigkeiten in aktuellen Forschungsfragen und Forschungsprojekten. Das Seminar ist als zweisemestrige Veranstaltung mit Werkstattcharakter konzipiert, die im Besonderen Studierenden empfohlen ist, die das Ziel verfolgen, eine Abschlussarbeit im Bereich Internationale Beziehungen und Außenpolitik zu schreiben.
Literatur:	Eine Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung vorgestellt. Erste Orientierung: Behnke, Joachim/Thomas Gschwend/Delia Schindler/Kai-Uwe Schnapp, Methoden der Politikwissenschaft. Neuere qualitative und quantitative Verfahren, Baden-Baden 2006.

	Breuning, Mareijke, Foreign Policy Analysis. A comparative introduction, London/New York 2007. George, Alexander L./Andrew Bennett, Case Studies and Theory Development in the Social Sciences, Cambridge/London 2005. Klotz, Audie/Deepa Prakash, Qualitative Methods in International Relations. A Pluralist Guide, Basingstoke/New York 2009. Plümper, Thomas, Effizient Schreiben. Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsarbeiten und wissenschaftlichen Texten, München ²2008.
--	---

Modulzuordnung:	MA3POE0004, MA3POLI551, MA3POLI552, MA3POLI400, MA3POLI200, MA3POD0006
Veranstaltungstyp:	Seminar und Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502216
Veranstaltungstitel:	Global Governance
Dozent/in:	Prof. Dr. Manuel Fröhlich
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mi. 14-16:00h (Seminar) Mi. 16-18:00h (Übung)
Raum:	C10
Erster Veranstaltungstermin:	Erste Semesterwoche
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	<u>Prüfungsleistung:</u> Hausarbeit <u>Studienleistung:</u> Referat/Präsentation; Lektüre der Pflichttexte; regelmäßige und aktive Mitarbeit
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über Porta
Inhalt:	A whole range of problems and challenges in world politics do no longer fit the structure and rationale of inter-national relations. The concept and practice of global governance has developed in between the urgency of pressing transnational problems and the insight that world government, for empirical and theoretical reasons, is not available as an option to tackle these new problems. The course aims at a closer understanding of the theoretical foundations and political implications of global governance by analyzing a number of global governance structures that have developed as a response to threats to human security. These threats not only stem from violent conflict but include economic issues like poverty, hunger or financial stability as well as challenges of health or environmental security. The seminar part of the course will basically focus on the extent and nature of such specific threats while the exercise part of the course will introduce concrete attempts to tackle these problems with global governance structures. Examples will include club-governance mechanisms such as the G20, responses by the UN system as well as a number of multi-stakeholder arrangements like the Kimberley Process to fight blood diamonds, the Global Fund to fight HIV/AIDS or the Forest Stewardship Council to certify trade in natural resources. The comparison of these new structures will allow for a systematic orientation regarding the tools, the prospects and limitations of global governance.
Literatur:	A list of relevant literature will be presented at the beginning of the course. First orientation can be taken from:

	Behrens, Maria (Hrsg.), Globalisierung als politische Herausforderung. Global Governance zwischen Utopie und Realität, Wiesbaden 2005. Karns, Margret/Karen Mingst, International Organizations: The Politics and Processes of Global Governance, Boulder 2009. Rittberger, Volker/Andreas Kruck/Anne Romund, Grundzüge der Weltpolitik. Theorie und Empirie des Weltregierens, Wiesbaden 2010. Weiss, Thomas/Ramesh Thakur: Global Governance and the UN. An unfinished Journey, Bloomington/Indianapolis 2010. Weiss, Thomas/Rorden Wilkinson (Hrsg.), International Organizations and Global Governance, London/New York 2014.
Sonstiges:	Das Modul kann sowohl als Teil der politikwissenschaftlichen Masterangebote als auch als Teil des Masterangebotes „International Economics and Global Governance“ belegt werden.

Forschungskolloquien

Forschungskolloquium zur Politischen Theorie und Ideengeschichte

Modulzuordnung:	Für Studierende aller Fachbereiche
Veranstaltungstyp:	Kolloquium
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502214
Veranstaltungstitel:	Kolloquium für Politische Theorie
Dozent/in:	Winfried Thaa & Christian Volk
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag, 18-20h
Raum:	A142
Erster Veranstaltungstermin:	Erste Woche der Vorlesungszeit
Zulassungsvoraussetzungen:	Interesse an politiktheoretischen, soziologischen und philosophischen Fragestellungen
Veranstaltungsanforderungen:	-
Anmeldeformalitäten:	-
Inhalt:	Das Kolloquium für Politische Theorie verbindet im wöchentlichen Wechsel Vortrags- mit Lektürekolloquium. In den Vortragswochen haben in erster Linie Studierende die Möglichkeit, ihre Projektidee für Abschluss- oder Doktorarbeiten vorzustellen. Von Zeit zu Zeit werden auch externe Gäste für einen Vortrag angefragt. In den Wochen des Lektürekolloquiums werden Texte zu relevanten politiktheoretischen Fragestellungen gelesen. In der ersten Sitzung wird gemeinsam ein Programm für das Semester erstellt. Studierende, die gerne ihr Abschluss- oder Doktorarbeitsprojekt vorstellen möchten, sollten sich daher bereits im Vorfeld über einen möglichen Termin Gedanken machen und diesen vorab in einer Sprechstunde, spätestens aber in der ersten Sitzung kommunizieren. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer kann Bücher vorschlagen, die thematisch passen und im Rahmen des Kolloquiums gut zu diskutieren sind. Auch hierfür wäre eine Rücksprache mit den beiden Kolloquiumsleitern vorab wünschenswert.
Literatur:	-